

OECONOMIA NOVA Eigentum, Enclosure, Mundraub, Atmosphären-Commons v0.1

Vertiefung von Skelett-Modul III.5

Thomas Schüller   Syntagma Forschung   Wien

2026-06-03

OECONOMIA NOVA — Sub-Werk: Eigentum, Enclosure, Mundraub, Atmosphären-Commons v0.1

FORSCH-0134 · Schwelle A Thomas Schüller · Syntagma Forschung · Wien, unabhängig
ORCID 0009-0003-9799-6747 · forschung@tschueller.com Stand: 3. Juni 2026 · CC-BY-4.0 ·
Versionsschluss v0.1

0. Werk-Eröffnung

Dieses Sub-Werk vertieft **Modul III.5** des OECONOMIA-NOVA-Skeletts (FORSCH-0132). III.5 ist im Skelett als Kern-Modul markiert — die Eigentumstheorie ist der argumentative Angelpunkt der gesamten Werk-These: dass Eigentum historisch geworden ist, dass seine absolute Setzung zu Absurditäten führt (Mundraub strafbar, verrottendes Obst tabu, Atmosphäre als Enclosure-Kandidat) und dass Re-Konditionierung — nicht Abschaffung — möglich ist, ohne jemandem auf die Zehe zu steigen.

Bundle-Position:

FORSCH-ID	Werkstück	Funktion
0126 v0.3.1	Bestandscheck	Was es schon gibt (19 Schulen)
0132 v0.2.1	Skelett	8 Module mit Werk-These
0133 v0.1.2	Finanzbubbles + Crypto	Empirische Krisen-Geschichte 1637–2022
0134 v0.1 (dieses Werk)	Sub-Werk Modul III.5	Eigentum, Enclosure, Mundraub, Atmosphären-Commons

Werk-These (Modul-III.5-Vertiefung in einem Satz):

Eigentum ist nicht naturgegeben, sondern historisches Produkt von Gewalt (Enclosure), Theorie (Locke-Proviso), Recht-Setzung (Polanyi), Geschlechter-

Disziplinierung (Federici) und Akkumulations-Dynamik (Marx + Piketty). Die absolute Setzung führt zu Absurditäten — Mundraub strafbar für verrottendes Obst, Atmosphäre als Enclosure-Kandidat. Re-Konditionierung ist möglich über Instrumente, die *ungeschaffenen* Wert erfassen (Land-Wert-Steuer, Erbschaft, Carbon-Externalität, Daten-Surplus) — niemand wird auf die Zehe gestreten, weil das Erfasste nicht durch Eigentumsarbeit entstanden ist. Allemansrätten (Skandinavien), Commons-Governance (Ostrom), Sovereign-Wealth (Norwegen) zeigen empirisch, dass es geht.

1. Methodik

1.1 Quellen

Sieben Schlüsselwerke werden hier integrativ gelesen:

1. **Locke, J. (1689).** *Two Treatises of Government*, Bd. II Kap. V “Of Property”. Public Domain. — *Locke-Proviso*.
2. **Marx, K. (1867/1890).** *Das Kapital* Bd. I, Teil VII “Die sogenannte ursprüngliche Akkumulation” (Kap. 24). MEW 23. Marxists Internet Archive. — *Ursprüngliche Akkumulation*.
3. **Polanyi, K. (1944).** *The Great Transformation*. Beacon Press. — *fiktive Waren* (Land/Arbeit/Geld).
4. **George, H. (1879).** *Progress and Poverty*. Public Domain via Project Gutenberg. — *Land Value Tax*.
5. **Ostrom, E. (1990).** *Governing the Commons*. Cambridge University Press. — *8 Design-Prinzipien*.
6. **Federici, S. (2004).** *Caliban and the Witch*. Autonomedia. — *Hexenverfolgung als Begleitphänomen der Akkumulation*.
7. **Piketty, T. (2014/2020).** *Capital in the 21st Century + Capital and Ideology*. + WID.world. — *$r > g$ als Konzentrations-Mechanik*.

Hinzu: Graeber & Wengrow (2021), Sahlins (1972), Scott (2009/2017), Kimmerer (2013), Quijano (2000), Acosta (2013), Shiva (2005) — dekoloniale + indigene Linsen aus Bestandscheck §3.6.

1.2 Werkstatt-Methoden-Anschluss (DOI 10.5281/zenodo.20519431)

- **PRISM** (multi-perspektivisch): Eigentum wird durch sieben Linsen aufgespaltet — philosophie-historisch (Locke), ökonomisch (Marx, Piketty), juristisch (Polanyi), ökologisch (Atmosphären-Enclosure), feministisch (Federici), institutionell (Ostrom), dekolonial (Quijano, Kimmerer).
- **WertKompass**: die Werte “Eigentums-Sicherheit”, “Verteilungs-Gerechtigkeit”, “Erbe-Recht”, “Use-it-or-lose-it”, “Gemeingüter-Schutz” werden im Konflikt-Tableau aufgeschlüsselt — keine vor-Entscheidung.
- **GOVERNANCE**: Reform-Instrumente werden in der 6-Komponenten-Zerlegung (Akteure, Ebenen, Mechanismen, Konflikte, Lücken, Spielräume) analysiert.

- **ETHOSLAB:** Schluss-Folgerungen sind als B-bedingte Aussagen formuliert, nicht als unbedingte Empfehlungen.
-

2. Locke und das Proviso (1689)

2.1 Lockes Originalargument

In *Two Treatises of Government*, Buch II Kapitel V “Of Property” (§§25–51), entwickelt John Locke die einflussreichste Eigentumstheorie der bürgerlichen Tradition.

Kerngedanke (§27):

Whatsoever then he removes out of the State that Nature hath provided, and left it in, he hath mixed his Labour with, and joyned to it something that is his own, and thereby makes it his Property.

Eigentum entsteht durch “Vermischung mit Arbeit”. Wenn ein Mensch ein Stück Land bearbeitet, Früchte sammelt, Wasser aus einer Quelle schöpft, dann macht er die Sache durch diese Arbeit zu seiner.

2.2 Das Locke-Proviso (§27, §31, §33)

Locke selbst hat diese Theorie **drei explizite Einschränkungen** auferlegt:

- **§27 “as much as he can use”:** Eigentum gilt nur an dem, was man tatsächlich nutzen kann.
- **§31 “enough, and as good, left in common”:** Nach der Aneignung muss noch *genug und gleich-gutes* für andere übrig bleiben.
- **§33 “Nothing was made by God for Man to spoil or destroy”:** Verschwendung ist verboten.

Konsequenz, die in der späteren liberalen Tradition fallengelassen wurde:

Eigentum endet, wo der Aneignende mehr nimmt, als er nutzen kann, oder anderen nicht genug Gleichgutes übriglässt, oder die Sache verderben lässt.

2.3 Was das für Mundraub bedeutet (Tom-Brainstorm-Anker)

“Mundraub ist auch strafbar eigentlich. Versteh schon aber wenn jemand sein Obst am Grund der ev. nicht eingezäunt ist als Extrembeispiel — warum darf er es nicht nehmen wenn es dort verfault sonst?”

Die Frage ist nach Locke-Proviso eindeutig: **Verrottendes Obst auf nicht eingezäuntem Boden ist nicht mehr Eigentum** im Locke’schen Sinne, denn (a) der ursprüngliche Eigner nutzt es nicht, (b) er lässt es verderben — beide Bedingungen (§27 und §33) sind verletzt.

Historische Operationalisierung:

- **Levitikus 19:9-10:** “Wenn ihr die Ernte eures Landes einbringt, sollst du dein Feld nicht ganz abernten, auch keine Nachlese halten ... du sollst es dem Armen und dem Fremden lassen.” — *Right to Glean / Nachlese-Recht*.
- **§ 370 StGB (Deutsches Reich, Bundesrepublik 1871–1975):** “Mundraub” als privilegierter Diebstahl geringwertiger Nahrungsmittel. Maximalstrafe 6 Wochen Haft. 1975 vom 1. WiKG abgeschafft, nicht weil das Konzept methodisch falsch war, sondern weil “Strafbedürfnis” angeblich nicht mehr bestand.
- **Schwedisch / Norwegisch / Finnisch: Allemansrätten** — Jedermannsrecht. Verfassungsmäßig verankert. Erlaubt jedem das Sammeln von Beeren, Pilzen, Wildkräutern, Übernachten in der Natur auch auf Privatland, solange kein Schaden entsteht.

Konsequenz für OECONOMIA NOVA: Die Mundraub-Strafbarkeit ist nicht Locke-konform. Eine konsequente Locke-Lektüre würde *Use-it-or-lose-it* als Eigentumsbegrenzung verankern. Dies ist nicht “kommunistisch” oder “anti-bürgerlich” — es ist nur die *originale* bürgerliche Theorie.

2.4 Wie das Proviso verschwand

Die Fallenlassen-Geschichte ist gut dokumentiert:

- **Locke selbst (§36):** Argumentiert, dass *Geld* das Proviso aufhebt, weil Geld nicht verdirbt — daher dürfe man so viel Geld akkumulieren, wie man will. Hier baut Locke seine eigene Schranke ab.
 - **Robert Nozick (1974, *Anarchy, State, and Utopia*):** Reformuliert das Proviso in libertärer Tradition als nur “nicht-Verschlechterung” der Lage anderer — schwächt es damit massiv ab.
 - **G.A. Cohen (1995, *Self-Ownership, Freedom, and Equality*):** rekonstruiert das stärkere Proviso als zentralen Punkt gegen libertäres Verständnis.
 - **Empirisch:** Vermögenskonzentration (Top 1% besitzen weltweit ~46% des Vermögens, Credit Suisse Global Wealth Report 2023) ist mit dem strengen Proviso unverträglich.
-

3. Marx und die ursprüngliche Akkumulation (1867)

3.1 Was Marx tatsächlich schreibt

In *Das Kapital* Bd. I, Teil VII (Kap. 24, “Die sogenannte ursprüngliche Akkumulation”), korrigiert Marx die Adam-Smith-Erzählung, wonach Kapitalakkumulation aus *Fleiß und Sparsamkeit* entsteht.

Es geht in der wirklichen Geschichte bekanntlich anders zu. Eroberung, Unterjochung, Raubmord, kurz Gewalt, spielen die große Rolle.

Marx zählt fünf historische Mechanismen auf:

1. **Enclosure Movement (England, 16.–19. Jh.):** Vertreibung der Bauern von Allmende-Land durch Inclosure Acts (1604–1914, ca. 5.200 Acts, ~7 Mio. Hektar privatisiert).

2. **Kolonialgewalt:** “Christianus” als Synonym für “Räuber” (Marx zitiert *Howitt*).
3. **Sklavenhandel:** transatlantische Verschiffung ~12,5 Mio. Menschen 1500–1866 (SlaveVoyages-Datenbank, slavevoyages.org).
4. **Staatsschulden + Steuersystem:** Verschuldung als Profit-Quelle.
5. **Handelsprotektionismus:** Mercantilismus als gewaltsame Markterzeugung.

Konsequenz: “Ursprüngliche Akkumulation” ist nicht ein einmaliger historischer Akt der Vergangenheit, sondern eine **wiederkehrende Struktur**. Aktuelle Beispiele (heutige Land-Grabs in Afrika, Bio-Patentierung indigenen Wissens, Atmosphären-Enclosure via Carbon Markets) folgen demselben Muster.

3.2 David Harvey: “Akkumulation durch Enteignung” (2003)

In *The New Imperialism* (2003) hat David Harvey Marx’ Begriff aktualisiert: *Accumulation by Dispossession*. Mechanismen heute:

- Privatisierung öffentlicher Güter
- Bio-Patente auf traditionelles Wissen
- Land-Grabs (post-2008 Finanzkrise, Acker in Afrika/Lateinamerika)
- Schulden-Krisen als Privatisierungs-Hebel
- Asset-Inflation als Mechanismus der Umverteilung von unten nach oben

Anschluss FORSCH-0133: Die Crypto-/Surveillance-Capitalism-Geschichte ist akkumulationsgeschichtlich eine *weitere Schicht* dieser Enteignung — Daten-Surplus als neuer enteignungs-fähiger Wert.

4. Polanyi und die fiktiven Waren (1944)

4.1 Die Schlüssel-These

In *The Great Transformation* (1944) argumentiert Karl Polanyi: **Land, Arbeit und Geld sind keine echten Waren.**

- **Land** ist Natur, die nicht für den Verkauf produziert wurde.
- **Arbeit** ist menschliche Aktivität, die nicht zum Zweck des Verkaufs entsteht.
- **Geld** ist gesellschaftliches Tauschmittel-Symbol, keine produzierte Sache.

Diese drei wurden in der Großen Transformation (England 18./19. Jh.) durch politische und rechtliche Akte **erst zu Waren gemacht** — Polanyi nennt sie deshalb *fiktive Waren*. Diese Setzung ist nicht “natürlich”; sie ist eine politische Konstruktion.

4.2 Die Doppelbewegung

Polanyis zentrales Konzept: jeder Versuch, Land/Arbeit/Geld vollständig zu kommodifizieren, erzeugt eine **Doppelbewegung** — gesellschaftliche Selbst-Schutz-Reaktionen (Arbeitsgesetzgebung, Sozialversicherung, Umweltschutz, Geldpolitik), die die Kommodifizierung wieder einhegen.

Empirisch: die Sozial- und Umweltstaaten des 20. Jahrhunderts sind die *Doppelbewegungs-Antwort* auf die Markt-Ausdehnung des 19. Jahrhunderts.

4.3 Die Atmosphären-Frage (Tom-Brainstorm-Anker)

“Wo endet es — auf die Welt kommen und dann für seine Luft zum Atmen zahlen müssen?”

Wenn man Polanyi konsequent zu Ende denkt: **Atmosphäre ist heute der vierte Kandidat** für Kommodifizierung. Carbon Markets (EU-ETS, freiwillige Carbon-Märkte) schaffen ein Eigentumsrecht an Emissionen — und damit implizit auch an dem nicht-emittierenden Atmen.

Methodische Spannung:

- **Pro Carbon Markets:** Internalisierung externer Kosten ist methodisch konsistent mit Pigou-Tradition (Modul V); EU-ETS hat empirisch zur Emissionsreduktion beigetragen (BMWi-Berichte).
- **Contra Carbon Markets:** Wenn Atmosphäre zur fiktiven Ware wird, droht eine Polanyi'sche Doppelbewegungs-Krise; Klima-Gerechtigkeits-Bewegungen (Klimaklage Schweiz 2024, Urgenda 2019) sind erste Anzeichen.

ETHOSLAB-bedingte Formulierung:

- **B1:** Wenn Carbon Markets nur Industrie-Emissionen erfassen (nicht das individuelle Atmen), und wenn Carbon-Preise progressiv mit Vermögen verknüpft sind, *dann* ist die Atmosphären-Enclosure-Frage methodisch begrenzt.
 - **B2:** Wenn nationale Carbon-Steuern durch CBAM (Modul V.5) global ausgeglichen werden, *dann* sinkt das Risiko der Atmosphären-Enteignung.
 - **B3:** Wenn die Carbon-Steuer-Einnahmen als Sovereign-Wealth-Fonds für künftige Generationen reserviert werden (Norwegen-Modell), *dann* ist die Akkumulations-Pathologie eingeeht.
-

5. George und die Land-Wert-Steuer (1879)

5.1 Progress and Poverty (1879)

Henry George war im späten 19. Jahrhundert der meistgelesene amerikanische Ökonom. *Progress and Poverty* (1879) erreichte Auflagen, die Marx' *Kapital* überschritten. Die Kernfrage:

Warum nimmt die Armut zu, obwohl der materielle Fortschritt zunimmt?

Georges Antwort: weil **die Wertsteigerung des Bodens** durch gesellschaftliche Entwicklung (Bevölkerungsdichte, Infrastruktur, technologische Innovation) **nicht von den Bodenbesitzern geschaffen wurde**, aber ihnen als Mehrwert zufließt.

5.2 Die Single Tax

George schlug vor: eine einzige Steuer auf den **Bodenwert ohne Bebauung** (*unimproved land value*), alle anderen Steuern abschaffen. Diese Steuer trifft nur **ungeschaffenen Wert** — niemand wird für seine Arbeit bestraft, niemand wird enteignet.

Eigenschaften der Land-Wert-Steuer:

- Nicht ausweichbar (Land kann nicht aus dem Land geschafft werden).
- Nicht verzerrend (Bodenwert ist ökonomisch eine Rente, kein Produktionsanreiz).
- Förderlich für effiziente Bodennutzung (hohe Steuer → kein Anreiz zum Brachhalten).
- Empirisch belegt — Studien zu Pittsburgh (1913–2001), Harrisburg, Estland (seit 2000), Singapur, Hongkong, Dänemark zeigen Effekte.

5.3 Aktuelle Anwendung

- **Estland:** seit 2000 Land-Wert-Steuer 0,1%–2,5%, abhängig von Gemeinde. Empirische Evaluation: Foldvary (2008), gov.ee.
- **Singapur, Hongkong:** Land-Eigentum primär staatlich, Bürger pachten — eine extreme George-Variante.
- **Norwegen GPF:** Sovereign Wealth Fund aus Erdöl-Erträgen — Erdöl ist *Bodenrente* im George'schen Sinne; der Fonds operationalisiert die Idee global.
- **Aktuelle deutsche Grundsteuer-Reform (ab 2025):** beruht auf Bodenrichtwert + Gebäude; nicht reine Land-Wert-Steuer, aber Schritt in die Richtung.

Konsequenz für Tom-Brainstorm-Frage “wie umschichten ohne jemandem auf die Zehe zu steigen?”: Land-Wert-Steuer ist *die* methodisch sauberste Antwort. Niemand wird enteignet, weil das Erfasste (Bodenrente) nicht durch Eigentumsarbeit entstanden ist.

6. Ostrom und die Commons-Governance (1990)

6.1 Hardins “Tragedy of the Commons” widerlegt

Garrett Hardin (1968): *The Tragedy of the Commons*, in *Science* 162: 1243–1248. Argumentiert: gemeinsam genutzte Ressourcen werden notwendig übernutzt, weil jeder individuell maximieren kann, aber die Kosten kollektiv getragen werden. Lösung: Privatisierung oder zentrale Verwaltung.

Elinor Ostrom (1990): *Governing the Commons*. Empirische Falsifikation. Untersucht hunderte Fälle von Common-Pool-Ressourcen (Fischerei in Türkei, Bewässerung auf Bali, Weide in Schweizer Alpen, Hochsee-Hummer in Maine, Wasser in spanischen Huertas, Forst in Japan) und zeigt: **Commons funktionieren langfristig**, wenn 8 Design-Prinzipien erfüllt sind. Nobelpreis 2009 (erste Frau in Wirtschaftswissenschaften).

6.2 Die 8 Design-Prinzipien (Ostrom 1990, expanded 2010)

1. **Klar definierte Grenzen** — wer ist berechtigt, was ist die Ressource.
2. **Anpassung an lokale Bedingungen** — Regeln passen zum Ort.

3. **Kollektive Entscheidungs-Vereinbarungen** — Nutzer können Regeln mitgestalten.
4. **Monitoring** — Nutzer oder ihre Bevollmächtigten überwachen.
5. **Abgestufte Sanktionen** — von milde bis streng.
6. **Konflikt-Lösungs-Mechanismen** — niedrigschwellig zugänglich.
7. **Anerkanntes Recht zur Selbstorganisation** — der Staat akzeptiert die Commons-Struktur.
8. **Geschachtelte Einheiten** — bei großen Ressourcen mehrere Governance-Ebenen.

6.3 Empirie

Beispiel	Ressource	Dauer	Status
Schweizer Alpweide Törbel	Weideland	seit 1224	bestehend
Spanische Huerta (Valencia)	Bewässerung	seit ca. 1000	bestehend (Tribunal de las Aguas, UNESCO)
Maine-Hummer-Fischerei	Hummer	seit 19. Jh.	bestehend
Hochsee-Fischerei NW-Atlantik	Kabeljau	20. Jh.	kollabiert (kein Commons-Regime)
Japan Iriai-Forst	Forst	seit Edo-Zeit	teilweise bestehend
FOSS / Linux / Wikipedia	Digital Commons	seit 1980er/1990er	wachsend

Methodische Lehre: Hardins Pessimismus ist empirisch widerlegt. Commons funktionieren — wenn die Institutionen stimmen. *“Tragedy of the Commons” ist eine self-fulfilling prophecy bei schlechter Institutionen-Wahl.*

6.4 Anschluss zu FORSCH-0133 §4.3.4 (DAOs)

DAOs (Distributed Autonomous Organizations) sind ein Versuch, Ostrom-Prinzipien digital zu operationalisieren. Empirische Schwäche heute (vgl. FORSCH-0133):

- **Prinzip 3 (kollektive Entscheidung):** Whale-Konzentration verletzt es — wenige Token-Halter dominieren Voting.
- **Prinzip 4 (Monitoring):** in DAOs unterentwickelt.
- **Prinzip 5 (abgestufte Sanktionen):** kaum vorhanden.

Bedingungs-Schluss (B-Form): *Wenn* DAO-Tokens nicht handelbar oder mit strengen Lock-up-Perioden, *und wenn* Quadratic Voting (Buterin 2018) oder andere Anti-Whale-Mechanismen eingesetzt werden, *dann* sind DAOs Ostrom-kompatibel.

7. Federici und die Brücke Marx ↔ Feminismus (2004)

7.1 *Caliban and the Witch* (2004)

Silvia Federici stellt in *Caliban and the Witch: Women, the Body and Primitive Accumulation* (Autonomedia 2004) die These auf: **die Hexenverfolgung des 16. und 17. Jahrhunderts war Begleit-Phänomen der ursprünglichen Akkumulation.**

Argumentations-Linie:

- Mit dem Enclosure Movement verloren Frauen den Zugang zu Allmende-Ressourcen (Heilkräuter, Beeren, Weide, Gemeinwald), die zuvor besonders für nicht-besitzende Frauen Subsistenz ermöglichten.
- Gleichzeitig wurde reproduktive Arbeit (Kindererziehung, Haushalt, Care) in den “privaten” Raum verschoben und entwertet — sie zählte nicht mehr als Arbeit (vgl. Waring 1988 aus Bestandscheck §3.10).
- Frauenwissen (Hebammenkunst, Heilkunde, Empfängnisverhütung) wurde delegitimiert und durch männliche Profession (Medizin, Apotheker) ersetzt.
- Die Hexenverfolgung diente der Disziplinierung — als Drohung gegen Frauen, die sich der neuen Ordnung widersetzen.

Empirie: Bis zu 100.000 Frauen wurden in Europa 1500–1700 als “Hexen” hingerichtet (Levack 2006, *The Witch-Hunt in Early Modern Europe*).

7.2 Was das für Eigentumstheorie bedeutet

Federici schließt die Lücke zwischen Marx und Feministischer Theorie:

- **Marx (1867):** Ursprüngliche Akkumulation als Gewalt-Geschichte → aber gender-blind formuliert.
- **Federici (2004):** Akkumulation ist *immer auch* Geschlechter-Akkumulation. Frauen-Körper wurden enteignet (von Reproduktions-Kontrolle, Subsistenz-Zugang, Wissens-Produktion).

Patriarchat-Anker (Tom-Brainstorm “Erbschaft Patriarchat Adel und Volk”):

Patriarchat ist nicht ein nebenher-Phänomen des Kapitalismus, sondern dessen *Geschlechter-Operationalisierung*. Erbschafts-Praktiken (Primogenitur, Patrilinearität) sind die rechtliche Form der patriarchalen Akkumulation.

7.3 Konsequenz

Reform-Instrumente, die Eigentumstheorie ernsthaft re-konditionieren, müssen geschlechter-spezifisch operationalisiert werden:

- Care-Income (Federici): unbezahlte Reproduktions-Arbeit wird honoriert.
- Erbschafts-Steuern progressiv: Patrilineare Vermögens-Übertragung wird eingeeht.
- Universal Basic Services (Bestandscheck §3.17): Care wird de-privatisiert.
- Geschlechter-spezifische Land-Rechte (FAO-Programme): in vielen Ländern haben Frauen formal keinen Land-Eigentum.

8. Piketty und $r > g$ (2014)

8.1 Die zentrale Beobachtung

In *Capital in the Twenty-First Century* (2014) zeigt Thomas Piketty mit historischen Daten (1700–2010, später erweitert auf WID.world): wenn die Kapitalrendite r langfristig größer ist als die Wachstumsrate g , dann **konzentriert sich Vermögen strukturell**.

Empirische Pointe:

- 18.–19. Jh.: $r \approx 4\text{--}5\%$, $g \approx 1\text{--}1,5\%$ → starke Konzentration.
- 20. Jh. (1914–1980): r reduziert durch Kriege und Wachstum hoch → Konzentration sinkt.
- Seit 1980: r steigt wieder, g sinkt → Konzentration steigt wieder.

8.2 *Capital and Ideology* (2020)

In *Capital and Ideology* erweitert Piketty die Analyse zu einer **Ideologie-Geschichte** des Eigentums: Eigentumsformen sind historisch kontingent — Sklavenhaltung (USA bis 1865), Trikolonial-Eigentum (Indien bis 1947), Sowjetisches Volkseigentum (UdSSR 1917–1991), neoliberales Hyper-Eigentum (1980–heute) sind alle *spezifische historische Konstruktionen*.

Konsequenz: Eigentum ist *immer schon* politisch — die Frage ist nicht “ob”, sondern “wie”.

8.3 Reform-Vorschläge (Piketty 2020)

- Globale progressive Vermögenssteuer (Piketty 2014).
- **“Participation Sociale”-Kapital für 25-Jährige:** universelle Erbschaft (60% des durchschnittlichen Erwachsenen-Vermögens) — finanziert aus stark progressiver Erbschaftssteuer.
- Demokratisierung der Unternehmens-Governance (vgl. deutsche Mitbestimmung).
- Global Asset Register: globaler Transparenz-Standard.

Empirische Operationalisierung: WID.world (Piketty/Saez/Zucman) liefert die Datenbasis. Open Access.

9. Dekoloniale Linse — Land vor Locke (Sahlins, Scott, Kimmerer, Quijano)

9.1 Sahlins und die ursprüngliche Wohlstandsgesellschaft

Marshall Sahlins (1972, *Stone Age Economics*) hat empirisch gezeigt: Jäger-Sammler-Gesellschaften arbeiten 2–4 Stunden pro Tag für Subsistenz, haben mehr Freizeit als moderne Industriearbeiter:innen. **Locke hatte 1689 keine Daten dazu** — er argumentierte über die “armen Wilden Amerikas” aus einer Position der Unkenntnis.

Konsequenz: Die Locke'sche Erzählung von der "leeren Erde" (*terra nullius*), die durch Bearbeitung erst Wert erhält, ist empirisch falsch. Indigene Gesellschaften hatten differenzierte Eigentumsformen (oft kollektiv, mit Nutzungs-Rechten statt absolutem Privateigentum).

9.2 Scott — die staatslose Wirtschaft

James C. Scott (2009, *Art of Not Being Governed*; 2017, *Against the Grain*) zeigt: viele Bevölkerungen (Zomia-Hochlandvölker in Südostasien) haben staatliche Strukturen — und damit absolutes Land-Eigentum — *aktiv vermieden*. Nicht weil sie "primitiv" waren, sondern weil Staaten *für sie* schlechter waren (Steuern, Konskription, Sklaverei).

9.3 Kimmerer — Gabe statt Ware

Robin Wall Kimmerer (2013, *Braiding Sweetgrass*) operationalisiert indigene Eigentumsverhältnisse als **Gabe-Ökonomie**: zwischen Mensch und Pflanze besteht keine Eigentumsbeziehung im Locke'schen Sinne, sondern ein Reziprozitäts-Verhältnis. Wer Süßgras erntet, ist verpflichtet, etwas zurückzugeben.

Methodischer Anker: Die Locke-Tradition ist *eine* mögliche Eigentumstheorie, nicht *die* Eigentumstheorie. Pluriversum (Escobar 2018) — viele Welten nebeneinander.

9.4 Quijano — Kolonialität des Eigentums

Aníbal Quijano (2000, *Coloniality of Power*): Die Locke'sche Eigentumstheorie ist nicht universal, sondern an die koloniale Expansion Europas gebunden. *Terra Nullius*-Doktrin (Vitoria 1532, Locke 1689, Vattel 1758, australische Mabo-Entscheidung 1992 als juristisches Echo) hat Kolonialgewalt theoretisch legitimiert.

9.5 Pachamama-Verfassungs-Recht

- **Ecuador-Verfassung (2008), Art. 71–74:** Natur (Pachamama) als Rechtssubjekt.
- **Bolivien (Ley de Derechos de la Madre Tierra, 2010):** ausgearbeitete Rechte der Mutter Erde.
- **Indien (Ganga + Yamuna-Flüsse, 2017):** Flüsse als juristische Personen (später teilweise zurückgenommen).
- **Neuseeland (Whanganui-Fluss, 2017):** Fluss als juristische Person (Te Awa Tupua Act).
- **Empirische Operationalisierung:** noch jung, Anwendungs-Erfahrung im Aufbau.

Konsequenz: Natur als Rechtssubjekt ist *keine* utopische Spekulation, sondern bereits verfassungs- und gesetzgebungsmäßig in mehreren Ländern operationalisiert.

10. Atmosphären-Enclosure — der Endpunkt der Eigentums-Logik

10.1 Tom-Brainstorm-Frage

"Wo endet es das man auf die Welt kommt und dann für seine Luft zum Atmen zahlen muss?"

Die Frage zielt auf den **logischen Endpunkt** der Kommodifizierungs-Logik: wenn Land enteignet wurde (Locke, Marx), wenn Geld zur fiktiven Ware wurde (Polanyi), wenn Information zur Ware wurde (Zuboff, vgl. Bestandscheck §3.8), wenn Wasser teilweise zur Ware wurde (Cochabamba-Krise 2000, Maude Barlow) — was kommt als nächstes? *Die Atmosphäre.*

10.2 Carbon Markets als erste Atmosphären-Enclosure

- **EU-ETS (2005–):** Cap-and-Trade-System für CO₂-Emissionen. Verteilung der Emissionsrechte (Allowances) durch Versteigerung — *Emissions-Eigentum* wird geschaffen.
- **Freiwillige Carbon-Märkte (ab 2008):** ca. 2 Mrd. USD Marktvolumen 2024 (Ecosystem Marketplace). Carbon-Credits aus Aufforstung, REDD+, Direct Air Capture.
- **Methodische Kritik (vgl. FORSCH-0128 §4 / FORSCH-0133):** Greenwashing-Risiken, Doppelzählungen, methodische Schwächen vieler Carbon-Credits (ProPublica- und Guardian-Recherchen 2023 zu Verra-Credits).

10.3 Was Atmosphären-Eigentum strukturell bedeutet

Wenn jedes Emissions-Recht einem Eigentümer zugeordnet wird, dann existiert implizit ein *Atmen-Recht* — denn wer nicht emittieren darf, kann auch nicht atmen (zumindest nicht aktiv durch Pflanzen-Photosynthese die CO₂-Senke nutzen).

Logische Konsequenzen:

- Wer Carbon-Credits besitzt, hat ein Eigentumsrecht am Atmen-Kreislauf.
- Wer keine besitzt, hat de facto eingeschränktes Emissions-Recht.
- Der Locke-Proviso ist verletzt (§31: “enough and as good left in common”), weil die Atmosphäre als endliches Senken-System konstruiert wird.

10.4 Drei Reform-Pfade (ETHOSLAB-bedingt)

- **B1 (radikal-de-kommodifizieren):** Atmosphäre als Commons im Ostrom-Sinne, mit Cap auf globaler Ebene, aber ohne Handelsrecht. Methodische Schwäche: enforcement.
- **B2 (egalitär kommodifizieren):** Carbon-Budget pro Mensch (Sky Trust Modell, Peter Barnes 2001, *Capitalism 3.0*). Jeder Mensch erhält gleichen Anteil. Empirisch noch nicht im Volumen umgesetzt.
- **B3 (progressiv kommodifizieren):** Carbon-Steuern mit Rückverteilung (Klimadividende-Modell, Hansen/CCL, in der Schweiz seit 2008 umgesetzt). Methodisch konsistent mit George'scher Land-Wert-Logik — Atmosphäre als Commons-Rente.

OECONOMIA-NOVA-Position (vorläufig): B3 ist am ehesten kompatibel mit Tom-Brainstorm-Prinzip “*niemandem auf die Zehe treten*”. Atmosphäre wird begrenzt kommodifiziert, aber Rückverteilung verhindert Akkumulation des Atmen-Rechts.

11. Drei Reform-Pfade — wie umschichten ohne Enteignung

Aufbauend auf Tom-Brainstorm-Frage “*wie umschichten ohne jemandem auf die Zehe zu steigen oder sich mit den Zecken ins Bett legen zu müssen?*”:

11.1 Ungeschaffenen Wert erfassen

Vier Instrumente, die niemanden direkt enteignen, weil sie ungeschaffenen Wert erfassen:

Instrument	Was wird erfasst	Methodischer Anker
Land-Wert-Steuer	Bodenrente (gesellschaftlich erzeugt)	Henry George 1879
Erbschafts-Steuer	Tot-Vermögen (nicht durch lebende Arbeit erworben)	Piketty 2020 (Participation Sociale)
Carbon-Steuer mit Rückverteilung	Atmosphären-Rente	B3 oben + Klimadividende
Daten-Surplus-Steuer	Aufmerksamkeits-Rente in Surveillance Capitalism	Lanier 2013 (vgl. Bestandscheck \$3.8)

Gemeinsam: alle vier erfassen Werte, die *nicht durch individuelle Eigentumsarbeit* entstanden sind — sondern durch gesellschaftliche Entwicklung, Generationenfolge, atmosphärische Endlichkeit oder kollektive Datenerzeugung.

11.2 Universale Auszahlung

Zwei Mechanismen, die unteren Schichten Zugang schaffen ohne expliziten Enteignungs-Akt:

Mechanismus	Volumen	Methodischer Anker
Universelles Grundeinkommen (UBI)	individuell, regelmäßig	Van Parijs, Standing 2017
Universal Basic Services (UBS)	Sach-Leistungen (Bildung, Gesundheit, ÖPNV, Wohnen)	Coote, Percy 2020
Care-Income	Anerkennung Reproduktions-Arbeit	Federici 2020
Participation Sociale (Erbschaft)	einmalig zu 25 (~60% Durchschnitts-Vermögen)	Piketty 2020

11.3 Commons-Restitution

Bereich	Restitutions-Form
Land	Land-Reformen + Commons-Rückgewinnung (Mietshäuser-Syndikat-Modell, Community Land Trusts)
Wissen	Public-Domain-Stärkung, kürzere Patente, Open Access als Default
Saatgut	Bauern-Privileg, Sortenschutz-Reform (vgl.

Bereich	Restitutions-Form
Wasser	Shiva, Bestandscheck §3.6) öffentliche Wasserversorgung als Default, kein Privatisierungs-Druck (Cochabamba- Lehre)
Atmosphäre	siehe §10.4
Digital	Daten als Commons (Solid-Projekt, Tim Berners-Lee), Open-Source-Software- Stärkung

11.4 Was nicht enteignet wird

Wichtig für Tom-Brainstorm-Pointe *“niemandem auf die Zehe treten”*:

- Selbst genutzte Wohnung (bis Schwellenwert)
- Werkzeuge und Produktionsmittel des eigenen Handwerks
- Persönliches Eigentum (Möbel, Kleidung, Bücher, etc.)
- Familien-Erbstücke unter Schwellenwert
- Sparvermögen unter Schwellenwert

Methodische Grenze: Was *durch eigene Arbeit* entstand und *für eigene Nutzung* gehalten wird, bleibt unangetastet. Was *ungeschaffener Rentenwert* oder *Tot-Akkumulation* ist, wird umgeschichtet.

12. ETHOSLAB-Bedingungs-Tableau

Auf Basis der Module 2–11 lassen sich die Tom-Brainstorm-Fragen als bedingte Schluss-Folgerungen formulieren:

#	Bedingung	Folgerung
B1	WENN Locke-Proviso (§27, §31, §33) konsequent angewandt wird	DANN ist Mundraub für verrottendes Obst nicht strafbar; Allemansrätten ist die methodisch konsistente Form
B2	WENN die Erkenntnisse von Federici (Hexenverfolgung als Akkumulations-Begleiter) anerkannt werden	DANN ist patriarchale Erbschafts-Konzentration historisch belastetes Eigentum, Reform darf geschlechter-spezifisch greifen
B3	WENN Marx' These der wiederkehrenden ursprünglichen	DANN sind Reform-Instrumente nicht “historische

#	Bedingung	Folgerung
	Akkumulation empirisch fortgilt (Land-Grabs, Bio-Patente, Daten-Akkumulation)	Nachholbedarfe“, sondern gegenwärtige Politik
B4	WENN Polanyi’s These der fiktiven Waren angenommen wird	DANN ist Atmosphäre als nächster Kommodifizierungs-Kandidat behandelbar; Carbon-Steuer mit Rückverteilung statt unbegrenzter Carbon-Markets
B5	WENN George’s Land-Wert-Steuer empirisch funktioniert (Estland, Pittsburgh, Singapur, deutsche Reform 2025)	DANN ist sie der methodisch sauberste Umschichtungs-Hebel — niemand wird “auf die Zehe getreten”
B6	WENN Ostrom’s 8 Design-Prinzipien empirisch erfüllt sind	DANN funktionieren Commons besser als Privateigentum oder Staatsbesitz; DAOs sind digitale Commons unter Bedingungen
B7	WENN Piketty’s $r > g$ und die Daten von WID.world fortgelten	DANN sind globale progressive Vermögens- und Erbschaftssteuern empirisch notwendig (nicht ideologisch wünschbar)
B8	WENN die dekoloniale Linse (Sahlins, Scott, Kimmerer, Quijano) konsequent angewandt wird	DANN ist die Locke-Tradition <i>eine</i> Eigentums-Theorie unter mehreren; Pluriversum statt Universalismus
B9	WENN Atmosphären-Enclosure als Endpunkt der Eigentums-Logik anerkannt wird	DANN ist Klimadividende-Modell methodisch kohärent — Atmosphäre als Commons-Rente, Rückverteilung verhindert Akkumulation
B10	WENN ungeschaffener Wert (Bodenrente, Erbe, Atmosphären-Rente, Daten-Surplus) erfasst wird, aber durch eigene Arbeit	DANN ist Reform möglich ohne Enteignungs-Brutalität — niemand wird “auf die Zehe getreten”

#	Bedingung	Folgerung
	Erworbenes geschützt bleibt	

Die Bedingungen sind **kumulativ-konsistent**, nicht alternativ — sie bilden zusammen ein Reform-Programm.

13. Was dieses Sub-Werk *nicht* leistet

- **Keine Detaillierung der einzelnen Reform-Mechanismen.** UBI-Höhe, Land-Wert-Steuer-Sätze, Carbon-Preise — alles wird im Vollwerk Band I quantitativ ausgearbeitet.
- **Keine juristische Vertiefung.** Die juristische Operationalisierung (Verfassungs-Anker, Eigentumsgarantie, Verhältnismäßigkeit) ist eigenes Sub-Werk-Thema.
- **Keine internationale Vergleichs-Empirik.** Mondragón, Norwegen GPFG, Allemansrätten, Solawi werden im Modul-VI.6-Sub-Werk (geplant) systematisch behandelt.
- **Keine Tier-Eigentums-Frage.** Tier als Eigentum vs. Tier als Rechtssubjekt — eigenes Sub-Werk-Thema im Modul-III.6-Sub-Werk (geplant).
- **Keine Empfehlung für oder gegen einzelne nationale Reformen.** Beispiele sind illustrativ.

14. Selbstaudit + Schließungstyp

Selbstaudit nach WERKSTATTLINIE v2.0 (36 Regeln, 5 Blöcke) + Standing Rules

Bereich	Status
Block A — Identität / Affiliation (A1–A5)	✓ GRÜN
Block B — Quellen / Belege (B1–B14, Standing Rule 2026-05-27)	✓ GRÜN
Block C — Versionierung (C1–C20, FORSCH-0134, Schwelle A)	✓ GRÜN
Block D — Lizenz / Recht (D1–D6)	✓ GRÜN
Block E — Pre-Publish (E27 Mehrwerk-Disziplin, E28-Scan vor Publish)	✓ GRÜN nach E28-Scan
NAMENS-REGISTER v2.0	✓ FORSCH-0134 vergeben (MAUTFORM belegt 0127–0131, daher 0132/0133/0134)
Sachlichkeit v1.3	✓ keine Sperrwörter
Werkstatt-Naming v1.0	✓ oeconomia-nova_eigentum_v0.1.md
Strang-Differenzierung v1.0	✓ PUBLIC-tauglich
BYOK (Memory #17 HART)	✓ statisches Dokument

Bundle-Konsistenz:

- ✓ FORSCH-0126 v0.3.1 Bestandscheck als Companion referenziert

- ✓ FORSCH-0132 v0.2.1 Skelett als Companion referenziert
- ✓ FORSCH-0133 v0.1.2 Sub-Werk Finanzbubbles + Crypto als Companion referenziert
- ✓ DOI-Anschluss 10.5281/zenodo.20519431 für Werkstatt-Methoden-Toolkit
- ✓ Werkstatt-Doktrin \$3, \$6, \$8, \$11 angewandt
- ✓ K-2-Kollisions-Korrektur in NAMENS-REGISTER beachtet

Nicht in v0.1 enthalten (für v0.2 oder eigenes Sub-Werk vorgesehen):

- Mietshäuser-Syndikat-Modell und Community Land Trusts (operationalisiert)
- Detaillierte Bewertung deutscher Grundsteuer-Reform 2025
- Rechte-der-Natur-Verfassungs-Vergleichs-Studie (Ecuador, Bolivien, Neuseeland, Indien)
- Sklaverei-Reparations-Frage (Caribbean Reparations Commission, CARICOM)
- Detaillierte UBI-vs-UBS-Vergleichs-Analyse
- Universal Carbon Income (UCI) als Variante der Klimadividende

Schließungstyp

Versionsschluss v0.1. Substantielle Erweiterungen (siehe oben) als v0.2 nach Reviewer-Feedback oder Empirie-Updates.

OECONOMIA NOVA — Sub-Werk: Eigentum, Enclosure, Mundraub, Atmosphären-Commons v0.1 · FORSCH-0134 · Thomas Schüller · Syntagma Forschung · Wien, unabhängig · CC-BY-4.0 · 3. Juni 2026 · Versionsschluss v0.1 · Schwelle A bereit